

Hobelware



kann das Holz mit vorbeugenden Holzschutzmitteln behandelt werden. Um die Holzoberfläche vor Witterung und mechanischen Einflüssen zu schützen, wird häufig eine Beschichtung aufgebracht. Diese kann lasierend oder deckend ausgeführt werden. Es stehen unterschiedlichste Farbtöne zur Verfügung.

Einsatzbereich

Gemäß den technischen Regelwerken wird beim Einsatzbereich zwischen Wand und Decke bzw. Fußboden unterschieden, wofür die jeweils zuständigen Normen heranzuziehen sind. Generell muss die Holzfeuchte auf den Einsatzbereich abgestimmt werden. Es wird dabei zwischen Anwendungen im Innen- oder Außenbereich unterschieden. In der Regel werden Profilbretter mit einer Holzfeuchte von 12 ± 2 % und Fußbodendielen mit einer Holzfeuchte von 9 ± 2 % produziert. Für Anwendungszwecke im Außenbereich darf die Holzfeuchte mehr als 14 %, maximal jedoch 18 % betragen. Die CE-Kennzeichnung von Wand- und Deckenbekleidungen gem. EN 14915:2013 und von massiven Fußbodendielen gem. EN 14342:2013 ist seit 08.08.2015 verpflichtend.

Allgemeine Beschreibung

Als Hobelware werden Profilbretter und Profilleisten bezeichnet, welche eine Dicke von mindestens 9,5 mm bis 40 mm aufweisen und durch Einschneiden oder Profilieren von Nadel- und Laubrundholz im Sägewerk und anschließender technischer Trocknung und Hobelung für nicht tragende Zwecke gewonnen werden. Die Profilhölzer finden im Innen- und im Außenbereich Anwendung. Es wird zwischen Profilhölzern mit und ohne Nut und Feder unterschieden. Je nach Holzart weist das Profilholz eine unterschiedliche natürliche Dauerhaftigkeit gegenüber Schädlingsbefall auf. Zur Erhöhung der Dauerhaftigkeit

Technische Grundlagen

VEH-Qualitätsrichtlinien für Hobelwaren 2016

Verband der Europäischen Hobelindustrie (VEH)

Wand/Decke
 ÖNORM B 3020

Profilformen für Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz

EN 14519

Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz - Profilholz mit Nut und Feder

EN 14915

Wand- und Deckenbekleidung aus Massivholz - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

EN 14951

Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Laubholz - Profilholzelemente

EN 15146

Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz - Profilholz ohne Nut und Feder

Fußboden

EN 13629

Holzfußböden - Massive Laubholzdielen und zusammengesetzte massive Laubholzdielen-Elemente

EN 13990

Holzfußböden - Massive Nadelholz-Fußbodendielen

EN 14342

Parkett und Holzfußböden - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

Hobelware

Typische Maße [mm] - in Abhängigkeit von der Profilform:

_Handelsübliche Längen: 3000, 3500, 4000, 4500, 5000 bzw. kundenspezifisch
 _Handelsübliche Dimensionen: laut ÖNORM B 3020

Brettdicke [mm]	Gesamtbreite [mm]					
12	96	116	-	-	-	-
15	96	116	120	146	170	175
19	96	116	120	146	170	175
24	-	116	120	146	170	175

Tab. 1: Handelsübliche Dimensionen lt. ÖNORM B 3020

_Profilformen laut ÖNORM B 3020:
 Glatkantbretter (Profile A, AR und B)
 Fasebretter (Profil C)
 Schattennutbretter (Profile E, F und G)
 Doppelnutbretter (Profil H)
 Stülpchalungsbretter (Profil K)
 Blockwandbretter (Profil O)
 Rundblockwandbretter (Profil D)
 Landhausbretter (Profil L)
 Brandschutzbohlen (Profile P und S)

Andere Dimensionen sowie individuelle Profilformen sind möglich und mit dem Produzenten zu klären.

Mechanische Eigenschaften

_gemäß den technischen Regelwerken für den jeweiligen Anwendungsfall

Physikalische Eigenschaften

_gemäß EN ISO 10456 (Baustoffe und Bauprodukte - Wärme- u. feuchtetechnische Eigenschaften - Tabellierte Bemessungswerte und Verfahren zur Bestimmung der wärmeschutztechnischen Nenn- und Bemessungswerte)

	Massivholz		
ρ [kg/m ³]	450	500	700
λ [W/mK]	0,12	0,13	0,18
c [kJ/kgK]	1,6	1,6	1,6

* Die Rohdichte von Holz ist die Gleichgewichtsdichte bei 20°C und einer relativen Luftfeuchte von 65%

Brandschutztechnische Eigenschaften

_gemäß Klassifizierungsbericht des Herstellers
 _gemäß ÖNORM B 3020:2011 gilt für Brandschutzbohlen (Profile P und S) Folgendes:

Profil P: Das angeführte Profil P (gemäß ÖNORM B 3020) weist für sich allein einen Feuerwiderstand von EI 30 (gem. ÖNORM EN 13501-2) auf. Der Tragfähigkeitsnachweis (R) ist entsprechend ÖNORM EN 1995-1-2 zu führen.

Profil S: Das angeführte Profil S (gem. ÖNORM B 3020) kann nur in Kombination mit zusätzlichen Bauteilschichten mit einem Feuerwiderstand EI 30 (gem. ÖNORM EN 13501-2) klassifiziert werden.

Sonstiges

_Profilleisten sind aufgrund der außerordentlichen Vielfalt von Profilformen individuell mit dem Produzenten auf den Anwendungsfall abzustimmen.

_Anwendungsempfehlungen (siehe Broschüren):
 Fassaden aus Holz (2. Auflage), 2014
 Terrassenbeläge aus Holz (3. Auflage), 2016
 Holzböden im Freien (1. Auflage), 2013
 (nähere Informationen: www.proholz.at/shop bzw. www.holzforschung.at)

_Verband der Europäischen Hobelindustrie, VEH:
 Best Seller (2. Auflage), 2011
 VEH Holzfassaden (1. Auflage), 2014
 VEH Holzterrassen (1. Auflage) 2013
 Qualitätsrichtlinien für Hobelwaren (7. Auflage), 2016